

SLNF

SWISS LEAGUE FOR NHL FANS

RULEBOOK 3.1

1 DIE SLNF

1.1 SIMULATOR

Bei der SLNF handelt es sich um eine Simulations-Online-Liga. Als Simulator wird Simon Tremblays STHS eingesetzt (<http://sths.simont.info/>).

1.1.1 Spieltermine

Simuliert wird wenn möglich jeden Tag. Dies kann von der Ligaleitung allerdings nicht garantiert werden. Einzelne Tage können jeweils ausfallen, längere Sim-Pausen werden den GMs im Voraus mitgeteilt.

1.2 DIE GMS

Jeder General Manager (GM) ist verantwortlich für seine Franchise. Er sorgt dafür, dass das SLNF Reglement ihm bekannt ist und eingehalten wird. Ebenso wird von ihm eine Beteiligung am Liga-Alltag erwartet. Dazu gehören das regelmässige Hochladen der Lines und die Teilnahme an Off-Season-Aktivitäten wie Draft, Free Agency, etc.. Die Ligaleitung steht den GM bei Fragen oder auch Abwesenheiten als Hilfe zur Verfügung.

1.3 DIE „ETHIK-REGEL“

Die Liga soll in erster Linie dem Spass der Teilnehmer dienen. Es wird von jedem GM erwartet, dass er sich bemüht, sich in all seinen Aktionen innerhalb des Regelwerks zu bewegen. Nicht alles, das nicht ausdrücklich verboten ist, ist auch erlaubt. Die Ligaleitung ist bemüht, im Regelwerk „Loopholes“ (Schlupflöcher) nach und nach zu schliessen. Die Ligaleitung kann grundsätzlich immer intervenieren, wenn eine Umgehung von Regeln vermutet wird, die die Fairness innerhalb der Liga tangieren könnte. Dazu gehört, dass jeder GM realitätsnah bemüht ist, damit seine Franchise erfolgreich ist.

Die Ligaleitung wird deshalb eingreifen, wenn grundsätzliches und systematisches Erzwingen von Niederlagen vermutet wird, um beispielsweise bessere Positionen im jährlichen Draft zu erreichen. Dazu gehört das systematische und grundsätzliche Nichteinsetzen der besten verfügbaren Spieler (als Healthy Scratch), die systematische und grundsätzliche Verweigerung von Eiszeit für die besten Spieler, das systematische und grundsätzliche Einsetzen eines anhand des Ratings offensichtlich nicht für die NHL qualifizierten Goalies bei Verfügbarkeit einer klar besseren vorhandenen Alternative. Diese Auflistung ist nicht abschliessend. Dies schliesst selbstredend temporäre Massnahmen gegen Starspieler, die ihre Leistung nicht bringen, nicht ein. Spieler mit 2-way-Contracts dürfen zudem im Farm-Team eingesetzt werden, sofern es die Regeln erlauben. Es ist explizit von „systematisch und grundsätzlichem Vorgehen“ die Rede. Die Ligaleitung entscheidet von Fall zu Fall, wie dies zu definieren ist. Sollten Ermahnung oder korrigierende Massnahmen durch die Ligaleitung keine Lösung des Problems bringen, können Bestrafungen bis hin zur Rückversetzung oder Streichung eines Erstrunden-Draftpicks erfolgen.

Im Weiteren wird von jedem GM erwartet, dass er einen einigermaßen realistischen Umgang mit Spielern und Prospects betreibt. Auch hier behält sich die Ligaleitung vor, fragend einzugreifen. Eine Limitierung der Anzahl der Trades pro Franchise gab es vor Season 1 nicht. Ab Season 2 wird eine Limitierung eingeführt (Siehe Regel 5.3.8. Maximale Anzahl Trades pro Saison)

2 LIGEN

Analog zur „Realität“ werden auch in der SLNF die NHL sowie die AHL geführt. Der Modus der NHL wird 1:1 übernommen, die AHL angepasst mitgeführt.

Nach 82 Regular Season Runden werden die Playoffs analog zur realen NHL im Best-of-7-Format geführt. Die Setzliste erfolgt ebenfalls analog zur realen NHL.

3 ROSTER

Jede Franchise muss über die folgende Mindestanzahl Spieler auf den jeweiligen Positionen verfügen, unabhängig der Art des Vertrags:

6Torhüter(2Pro,2Farm,2Reserve)

17 Verteidiger (6 Pro, 8 Farm, 3 Reserve)

11Center(4Pro,4Farm,3Reserve)

19 Flügelstürmer (8 Pro, 8 Farm, 3 Reserve)

Total sind das also minimum 53 Spieler, die eine Franchise unter Vertrag haben muss. Das Limit für Spieler mit Verträgen, die Einsätze im Pro-Team erlauben (1-way und 2-way), beträgt 55. Für Spieler mit reinen Farmteam-Verträgen gibt es kein Limit ausser die Gesamtzahl einer Franchise würde 70 Spieler überschreiten.

Die Ligaleitung kann bei Missachtung der Minimalregel eingreifen und jederzeit Roster mit Farm-Contract-Spieler bis zum nötigen Minimum auffüllen.

3.1 PRO-ROSTER

Das Pro-Roster besteht zwingend aus 20, 21, 22 oder 23 Spielern. Nach der Trade-Deadline, wenn keine Spieler mehr vom Pro- ins Farm-Team runtergeschickt werden können, erhöht sich diese Maximal-Zahl von 23 auf 25. Das Pro-Roster muss mindestens 2 Torhüter, 12 Stürmer sowie 6 Verteidiger beinhalten. Pro Spieltag müssen 2 Goalies und 18 Feldspieler aufgestellt sein, wovon mindestens 6 Verteidiger sein müssen. Maximal 3 Spieler dürfen überzählig (Healthy Scratches) sein.

3.2 FARM-ROSTER

Pro Spieltag müssen 2 Goalies, 8 Verteidiger und 12 Stürmer aufgestellt sein. Im Client muss die Option „Full Farm“ aktiviert sein. Die Anzahl der Healthy Scratches ist unlimitiert.

3.3 POSITIONEN

Die Spieler können nur auf jener Positionen benannt werden, die sie auch in der realen Eishockeywelt spielen. Anträge zum Positionswechsel eines Spielers sind immer mit einem

Link zu einer Homepage wie nhl.com, tsn.ca etc. zu belegen. Der Client erlaubt zwar das Einsetzen aller Feldspieler auf allen möglichen Feldspielerpositionen. Ein auf einer „falschen“ Position eingesetzter Spieler wird indes nicht seine volle Leistung erbringen.

3.4 PROSPECTS

3.4.1 Definition Prospect

Spieler ohne Rating, die der GM entweder als Bestandteil seiner Original-Franchise vor der Season 1 erhalten hat, oder in den regulären Drafts in den jährlichen Off-Seasons gezogen hat.

3.4.2 Anzahl Prospects

Es gibt keine Begrenzung für die Anzahl Prospects. Ein Spieler, der real das Alter 27 erreicht und noch kein Rating erhalten kann, wird in der folgenden Off-Season von der Prospect-Liste gestrichen. Es gibt auch eine Minimalanzahl von Prospects, die wegen eines Trades nicht unterschritten werden darf. Siehe dazu „5.3.3. Trades von Prospects“

3.4.3 Aktivierung der Prospects

Prospects werden für die SLNF aktiviert, wenn sie von unserem Rating-Lieferanten ein Rating erhalten. Das ist in der Regel dann der Fall, wenn der Spieler in der realen NHL oder AHL mindestens 9 Regular-Season-Spiele bestritten hat – hin und wieder reichen aber auch schon weniger Spiele. Die Aktivierung in der SLNF erfolgt in der folgenden Off-Season. Der erste Vertrag, den die aktivierten Prospects in der SLNF unterschreiben, ist reglementiert und heisst Entry Level Contract. Siehe dazu Regel „4.8. Entry Level Contracts (ELC)“

3.5 RÜCKTRITTE VON SPIELERN

Erhält ein real zurückgetretener Spieler kein Rating mehr, tritt er auch in der SLNF zurück. in der realen NHL ein Spieler zurück, wird er in der SLNF in der darauffolgenden Saison ebenfalls zurücktreten. Sollte er aber noch einen weiterlaufenden Vertrag haben, wird er in einen OV50-Rating-Spieler umgewandelt, aus einem 1-way-Vertrag wird ein Farm Contract, damit er den Salary Cap nicht mehr belastet. Der GM muss diese Umwandlung selber beantragen. Ausnahme: Spieler, die einen 1-way-Vertrag mit 35 Jahren (Alter gemäss SLNF) oder älter abgeschlossen haben. Bei denen wird der Cap-Hit bis Vertragsende angerechnet. (Siehe dazu Regel 4.4.2. Das Verpflichten von UFA 35+).

3.5.1 Todesfall von Spielern

Beim Todesfall eines Spielers wird er in der SLNF sofort zurückgezogen. Die NHL-Spiele der aktuellen Saison, die er bis zu seinem Tod in der SLNF absolviert hat, verbleiben in der Salary-Cap-Rechnung seines Teams. Lohn wird nach dem Tod keiner mehr bezahlt. Die Regel „4.4.2. Das Verpflichten von UFA 35+“ wird in Todesfällen ebenfalls nicht angewandt.

3.5.2 Abgang von Spielern in eine andere Liga ausserhalb der NHL oder AHL

Ein Spieler erhält kein Rating, wenn er in der Vorsaison weder in der NHL, noch in der AHL gespielt hat. Er wird in einen OV50-Rating-Spieler umgewandelt. Ein laufender 1-way-Vertrag wird in einen Farm-Contract umgewandelt (analog zu Regel 3.5.)

3.5.3 Realer Ausfall eines Spielers während einer ganzen Saison wegen Krankheit oder Verletzung

Fällt ein Spieler wegen Krankheit oder Verletzung in der realen AHL/NHL aus, erhält er in der darauffolgenden Saison in der SLNF ein sogenanntes OV50-Rating (alle Ratings auf 50 gesetzt). Die Rechte des Spielers verbleiben in der Franchise, wenn sein SLNF-Vertrag noch mindestens ein Jahr weitergelaufen wäre. Und auch die Vertragsmodalitäten bleiben bestehen. Der Spieler verliert analog zur realen NHL ein Vertragsjahr. Hat der Spieler eines solchen "OV50-Spielers" noch einen laufenden 1-way-Vertrag, muss der GM noch vor Day 1 der Regular Season diesen Vertrag der Ligaleitung melden, damit er in einen Farm Contract umgewandelt wird. Ansonsten zählt der Lohn gegen den Salary Cap.

3.6 COACHES

Die GMs sind verpflichtet, für NHL- sowie AHL-Team jeweils einen Coach unter Vertrag zu nehmen. Dies erfolgt via Homepage. Der Minimallohn für den NHL-Team-Coach beträgt \$1,2 Mio, für den AHL-Team-Coach \$450'000. Es kann pro Team nur ein Coach verpflichtet werden. Für Season 1 wurden allen Franchises die Original-Coaches mit Standard-Verträgen zugeteilt.

Will man einen Coach mit auslaufendem Vertrag verlängern, ist dies möglich. Die Verlängerung erfolgt per PM an den Commish. Folgende Optionen sind möglich:

- Re-Signing für 1 Jahr: 5% Lohnerhöhung.
- Re-Signing für 2 Jahre: 8% Lohnerhöhung.
- Re-Signing für 3 Jahre: 10% Lohnerhöhung.

4 SPIELERVERTRÄGE

Ab Saison 2019/20 wird eine komplett neue Regel betreffend Spielerverträgen eingeführt. Die aktuellen Verträge laufen weiter bis zum Ende, die Regeländerung betrifft nur auslaufende Verträge. Hat der Spieler, unabhängig ob RFA oder UFA, in real einen weiterlaufenden Vertrag als in der SLNF, darf der Rest des Original-Vertrags übernommen werden. Es wird für jedes verbleibende Jahr der Cap-Hit übernommen. Es gibt nur noch lineare Verträge, das heisst, in jeder Saison verdient der Spieler gleich viel Geld.

Front-Load/Back-Load-Verträge und ähnliches wird ab 2019/20 abgeschafft (Ausnahme die zu diesem Zeitpunkt noch laufenden Verträge). Es gibt im weiteren keine Boni mehr. Von den Original-Klauseln bei so einer Verlängerung wird nur NMC mitgenommen, damit der Spieler nicht ins Farmteam wechseln kann. Als Referenz gilt die Homepage capfriendly.com. Wechselt ein RFA in real nach Europa oder in eine andere von der SLNF nicht berücksichtigte Liga (Asien, ECHL etc), erhält er in der SLNF einen 1-Jahresvertrag mit seinem letzten Cap-Hit und dem gleichen Status (1-way, 2-way oder Farm Contract). Dies gilt explizit nur für RFA, nicht für UFA. Entscheidet sich der GM, den Vertrag nicht übernehmen zu wollen, verliert er den Spieler auf den UFA-Markt.

Einigt sich in real ein RFA und sein Club nicht über einen neuen Vertrag und geht der Spieler in den Holdout, ohne irgendwo anders zu spielen, dann wird er auch in der SLNF in den Holdout-Status versetzt.

4.1.1.1 Zeitfenster für RFA-Verlängerungen

Ab dem jeweils 1. Juli (resp. Beginn Free Agent Market in realer NHL) kann der GM seine gewünschten RFA-Verlängerungen anmelden. Voraussetzung ist, dass der Spieler in real ebenfalls verlängert hat, resp. einen weiterlaufenden Vertrag hat.

4.1.1.2 Arbitration (Schiedsgericht)

Diese wird ab Saison 2019/20 abgeschafft

4.1.2 Unrestricted Free Agent (UFA)

Folgende Spieler mit auslaufenden Verträgen gelten als UFA (Vereinfachung ab Saison 2019/20): Spieler, der 27 Jahre oder älter ist beim Auslaufen des Vertrags.

4.1.2.1 Zeitfenster für UFA-Verlängerungen

Bis spätestens 2. Juli erhalten alle GM die Liste mit den UFA, die sie verlängern können, inklusive den Konditionen. Es kommen nur Spieler in Frage, die in real einen weiterlaufenden Vertrag haben oder den Vertrag beim selben Club vor Beginn realer UFA-Markt (1. Juli) verlängert haben. Die GM müssen dann mitteilen, welche Spieler sie behalten wollen und welche nicht. Ist ein GM abwesend zu dieser Zeit, kann er frühzeitig Kontakt mit der Ligaleitung aufnehmen. Es erfolgen rechtzeitig Infos auf der Page.

4.1.2.3 Arbitration (Schiedsgericht) resp. Keine Einigung mit dem PA

Entfällt ab Saison 2019/20

4.2 KLAUSELN, KONDITIONEN, BONI

Die Bedeutung von Klauseln, Konditionen und Boni bei den Verträgen:

4.2.1 Standard-Vertrag (2-Way)

Der Spieler verdient 100 Prozent seines Lohnes, wenn er im NHL-Team eingesetzt wird, jedoch nur 10 Prozent, wenn er im AHL-Team eingesetzt wird. Der NHL-Lohn wird prozentual anhand der verbrachten Tage während der Regular Season berechnet. Der Spieler kann frei zwischen NHL- und AHL-Team wechseln und muss bei einem Wechsel von NHL- Team zu AHL-Team nicht über die Waivers, solange er die Bedingungen der waiverlosen Demotion erfüllt (siehe dazu Punkt 5.2. Waivers). Die Höchstlaufzeit eines 2-Way-Vertrags beträgt 2 Jahre. Ausnahme sind die Entry-Level-Contracts, die zwar stets 2-way sind, aber in der Regel 3 Jahre lang laufen.

4.2.2 One-Way-Vertrag (1-Way)

Der Spieler verdient 100 Prozent seines Lohnes, egal in welcher Liga er eingesetzt wird. Er kann vom NHL-Team nur via Waivers in die AHL abgeschoben werden. (siehe Punkt 5.2. Waivers)

4.2.3 No Trade Klausel (NTC)

Diese entfallen ab der Saison 2019/20 in einer mindestens ein Jahr langen Testphase, damit mehr Trades möglich sind in der Liga.

4.2.4 No Movement Klausel (NMC)

Eine No Movement Klausel kann nur bei One-Way-Verträgen erscheinen. Die Klausel verhindert, dass der Spieler ins AHL-Team abgeschoben werden darf. Ab der Saison 2019/20 darf der Spieler in einer mindestens ein Jahr langen Testphase aber getradet werden. Ein Spieler mit NMC verbleibt bis zum Ende seines Vertrages in NHL-Teams und verdient den vollen Lohn.

4.2.5 Unterschriften-Bonus (Signing Bonus)

Diese werden zwar bei Verlängerungen von den realen Verträgen übernommen, jedoch zum Lohn hinzugefügt. Für Spieler, die via UFA-Markt verpflichtet werden (siehe 4.4. UFA-Markt), kann ab 2019 nur noch linearer Lohn ohne Bonus angeboten werden.

4.2.6 Farm Contract

Der Spieler darf nur im Farmteam eingesetzt werden. Er verdient 10 Prozent der Lohnsumme. Die Höchstlaufzeit eines Farm-Contracts beträgt 2 Jahre.

4.3 CAP-HIT DES SPIELERS

Bei den aktuell noch laufenden Verträgen gilt, dass der Cap-Hit des Spielers wie folgt berechnet wird: (Gesamtlohn + Signing Bonus) / (Anzahl Jahre Vertrag)

Beispiel: Der Spieler X verdient in Jahr 1 \$1'500'000, in Jahr 2 \$2'000'000 und in Jahr 3 \$3'000'000. Zudem erhielt er einen Signing Bonus von \$1'000'000. Sein Caphit beträgt \$2'500'000. (1,5 Mio+2 Mio+3Mio+1Mio=7,5 Mio. Geteilt durch 3. Ergibt 2,5 Mio.)

Ab Offseason 2019 unterzeichnete Verträge werden vereinfacht: Es gibt nur noch linearen Lohn, der damit automatisch auch Cap-Hit ist. Dies, um die Arbeit für die Ligaleitung zu vereinfachen.

4.4 UFA-MARKT

Der UFA-Markt findet jeweils in der Off-Season statt. Darin enthalten sind alle Spieler, die von keiner Franchise verpflichtet wurden, sowie alle Spieler mit auslaufendem Vertrag, die von ihrem Klub nicht verlängert werden konnten. Es können den Spielern alle Arten der unter der Regel 4.2. beschriebenen Verträge angeboten werden.

4.4.1 Das Verpflichten von Spielern auf dem UFA-Markt

Neu ab 2019: Es wird für die besten UFA-Spieler auf dem Markt (die Ligaleitung definiert diese Spieler jedes Jahr neu) ein Zeitplan erstellt. Die GM werden also wissen, wann welcher Spieler unterschreibt. Es wird versucht einen "intelligenten" Zeitplan zu erstellen. Zum Beispiel werden die drei besten Verteidiger auf dem Markt nicht am selben Tag unterschreiben. Details werden via Homepage bekanntgegeben.

Die Angebote für Spieler auf dem UFA-Markt erfolgen über den Client. Details zur Abgabe der Angebote (Anzahl etc.) werden von der Ligaleitung jeweils vor Beginn der UFA-Phase kommuniziert und können von Jahr zu Jahr variieren.

4.4.2 Das Verpflichten von UFA 35+

Hat ein Spieler, der seinen laufenden SLNF-Vertrag unterschrieb, als er in der SLNF 35 Jahre oder älter war, bleibt sein Caphit bis zum Vertragsende erhalten, egal ob er zurückgetreten ist oder aus anderen Gründen kein SLNF-Rating mehr erhält. (Siehe 4.3. Cap-Hit des Spielers).

4.5 DAS VERPFLICHTEN VON RFA ANDERER FRANCHISES (RFA OFFER SHEET)

Entfällt ab Offseason 2019.

4.6 PLAYER AGENT

Entfällt ab Offseason 2019.

4.6.1 Verhandeln mit dem Player Agent über UFA

Entfällt ab Offseason 2019.

4.6.2 Verhandeln mit dem Player Agent über RFA

Entfällt ab Offseason 2019.

4.7 VERTRÄGE AUFLÖSEN (Buyout)

4.7.1 Spieler

Der Vertrag eines Spielers kann jederzeit aufgelöst werden. Die aktuelle Saison muss voll ausbezahlt werden. Von der verbleibenden Lohnsumme (NHL-Lohn bei allen Verträgen ausser Farm Contract) wird die Hälfte ausbezahlt. Bei 1-Way-Verträgen wird zudem während der doppelten Laufzeit die Hälfte des Cap-Hits als Straf-Cap-Hit weitergeführt. Beispiel: Der Spieler X hat noch einen 3-Jahresvertrag (1-Way) mit jährlich \$2 Mio Lohn. Ausbezahlt werden \$2 Mio der aktuellen Saison, plus jeweils \$1 Mio der beiden folgenden Saisons, also total \$4 Mio. Ab der folgenden Saison wird im Cap-Hit der betroffenen Franchise wegen der 2 weiteren ausgezahlten Vertragsjahre während 4 Jahren der halbe Cap-Hit des Spielers, also \$1 Mio, als Straf-Cap-Hit mitgerechnet. Erfolgt ein Buyout im letzten Vertragsjahr, wird zwar die volle Summe ausbezahlt, es erfolgt aber kein Straf-Cap-Hit.

4.7.2 Coaches

Wird ein Coach entlassen, muss ihm das aktuelle Jahressalär voll ausbezahlt werden. Die restlichen Jahre werden ihm zur Hälfte ausbezahlt.

4.8 ENTRY LEVEL CONTRACTS (ELC)

Die eigenen Prospects werden in der Off-Season aktiviert, wenn sie ein Rating erhalten. Dies geschieht in der Regel dann, wenn sie erstmals 9 Spiele in der realen NHL oder AHL gespielt haben. Diese Zahl kann aber auch variieren, unser Rating-Lieferant entscheidet, welchen Spielern er Ratings gibt. Der erste Vertrag, den diese Spieler unterschreiben, heisst Entry Level Contract (ELC). Der ELC wird 1:1 vom realen ELC des Spielers übernommen. Siehe auch Regel „3.4. Prospects“

5 ROSTER MOVES, WAIVER UND TRADES

Trades werden auf der Page eingegeben und müssen durch beide GM bestätigt werden. Grundsätzlich gilt: Hat ein GM einen Trade eingegeben und bestätigt, ist dies verbindlich und kann nicht rückgängig gemacht werden. Ausnahmen werden nur in sehr gut begründbaren Fällen gewährt.

5.1 ROSTER MOVES

Spieler können zwischen dem Pro- und dem Farm-Team wechseln. Es gibt allerdings Einschränkungen.

5.1.1 Spieler mit Standard-Vertrag (Two-Way)

Der Spieler kann direkt und ohne Einschränkung vom NHL-Team ins AHL-Team wechseln. Der Spieler verdient in der AHL nur einen Zehntel seines Lohns. (siehe Punkt 5.2. Waivers)

5.1.2 Spieler mit One-Way-Vertrag (Ein-Weg) und Spieler mit No-Trade-Klausel (NTC)

Der Spieler kann nur via Waiver ins Farmteam geschickt werden. Der Spieler verdient auch in der AHL seinen vollen Lohn. No-Trade-Klauseln werden ab 2019/20 in einer mindestens ein Jahre langen Testphase nicht mehr angewandt. (siehe Punkt 5.2. Waivers)

5.1.3 Spieler mit No-Movement-Klausel (NMC)

Der Spieler kann nicht ins Farmteam geschickt werden.

5.1.4 Spieler mit Farm-Contract (FC)

Der Spieler kann nur im Farmteam eingesetzt werden. Auf Wunsch des GM kann ein Farm Contract in einen 2-way-Contract mit derselben Laufzeit umgewandelt werden, wenn er den Spieler im NHL-Team einsetzen will. Der Lohn/Cap-Hit wird dazu verdoppelt.

5.2 WAIVER

Jeder Waiver-pflichtige Spieler, der vom NHL-Team ins Farmteam geschickt wird, kommt zunächst für 48 Stunden (2 Spieltage) auf die Waiver-Liste. (Für die Definition „Waiver-pflichtiger Spieler“ siehe „5.1. Roster Moves“). Während diesen 48 Stunden haben die 30 anderen Franchises die Möglichkeit, den Spieler für eine Kompensation von \$100'000 zu verpflichten. Wollen mehrere Franchises den Spieler, ist die am Spieltag nach dem Ablauf der 48 Stunden aktuelle Waiver-Tabelle massgebend. Wird der Spieler in diesen 48 Stunden von keinem Team verpflichtet, ist der Weg frei ins Farmteam.

5.2.1 Das Traden von via Waiver verpflichteten Spielern

Wird ein Spieler erfolgreich gemäss Regel 5.2. von der Waiver-Liste geclaimt, darf er, sofern es seine Vertragssituation erlaubt, weitergetradet werden. Geschieht dies allerdings noch während der aktuellen Saison, gelten folgende Einschränkungen: Der Spieler wird, bevor er als Trade-Objekt freigegeben wird, zunächst jedem anderen GM angeboten, der beim ursprünglichen Waiver-Claim einen erfolglosen Claim platziert hatte und zwar in der Reihenfolge der aktuellen Waiver-Tabelle. Erst wenn alle diese GMs verzichtet haben, wird der Spieler zum Traden freigegeben. Verzichtet einer dieser GMs nicht, erhält er den Spieler für \$100'000 Kompensation zugesprochen.

5.2.2 Das Platzieren von via Waiver geclaimten Spieler auf den Waiver

Vom Waiver geclaimte Waiver-pflichtige Spieler dürfen vom neuen Besitzer erneut auf die Waivers gesetzt werden. Sollte im Verlaufe der Saison allerdings der Spieler, bevor er in die AHL hinuntergeschickt wird, von seinem ursprünglichen Besitzer (also das Team, das ihn als zuallererst auf den Waiver platziert hatte) wieder geclaimt werden, darf dieser den Spieler ohne Waiver-Umweg ins Farmteam schicken. Ausser dem ursprünglichen Besitzer darf kein Team denselben Spieler in derselben Saison mehr als einmal claimen. Diese Regel soll verhindern, dass derselbe Spieler in eine „endlose“ Waiver-Schleife kommt. Es muss der GM die Ligaleitung darauf aufmerksam machen, dass er den Spieler nun ohne Waiver ins Farmteam schicken kann.

5.3 TRADES

Die Ligaleitung wirft generell ein Auge auf Trades und kann vor der Absegnung eines Trades Stellungnahmen aller Parteien verlangen und Trades auch ablehnen.

5.3.1 Trades von Spielern

Spieler dürfen zwischen den Franchises getradet werden. Es ist auch möglich „Future Considerations“ (FC) in Deals einzubauen. Bei FCs handelt es sich um Trade-Klauseln, die erst in der Zukunft eingelöst werden, wenn bestimmte Bedingungen, die den Trade betreffen, erfüllt oder eben nicht erfüllt werden.

5.3.1.1 „Leih-Trades“

Sogenannte Leih-Trades sind nicht erlaubt. Vertradedet eine Franchise einen Spieler, darf dieser erst nach der nächsten Saison wieder zu dieser Franchise zurückgetradet werden. Die Dauer einer Saison wird definiert von Beginn Off-Season bis Ende Playoff-Final. Ein in Season 1 vertradeter Spieler darf also erst frühestens in Season 3 wieder zurückgetradet werden. Ein GM-Wechsel innerhalb der Franchise hat keinen Einfluss auf diese Regel.

5.3.1.2 „Gratis-Trades“

„Gratis-Trades“ sind nicht erlaubt. Es muss bei einem Trade immer auf beiden Seiten etwas offeriert werden.

5.3.1.3 Das Traden von vom UFA-Markt verpflichteten Spielern.

Ein neu vom UFA-Markt verpflichteter UFA kann erst nach Ablauf des ersten Vertragsjahres mit dem entsprechenden Club getradet werden.

5.3.2 Trades von Draftpicks

Auch Draftpicks dürfen in Trades involviert sein. Einer Franchise ist es allerdings nicht erlaubt, beliebig viele oder gar alle seine Draftpicks zu verdealen. Diese Regel dient in erster Linie dazu, die Langlebigkeit einer Franchise zu garantieren. Der Schlüssel sieht wie folgt aus: Jede Franchise muss innerhalb jeder beliebigen 6-Jahres-Zeitspanne (das heisst auch rückwirkend berechnet) über folgende Draftpicks verfügen: DREI 1st-Round-Picks, DREI 2nd-Round-Picks, DREI 3rd-Round-Picks, DREI 4th-Round-Picks. Neu ab Offseason 2019 Es muss sich nicht mehr um die eigenen Picks handeln.

Konkret heisst dies im Extremfall zum Beispiel: Hatte eine Franchise in den Jahren 2, 3 und 4 keinen 1st-Round-Pick, muss er für die Jahre 5, 6 und 7 zwingend einen 1stRd-Pick besitzen. Die Ligaleitung behält es sich grundsätzlich vor, einzugreifen, wenn ein GM sehr

unsorgfältig mit Picks und Prospects umgeht und damit die Zukunft der Franchise komplett aufs Spiel setzt.

5.3.2.1 Ausnahme im Falle „Offer Sheet RFA“

Entfällt ab 2019/20.

5.3.3 Trades von Prospects

Auch Prospects dürfen in Trades involviert sein. Wie bei den Draftpicks gilt allerdings auch hier, dass nicht beliebig viele oder gar alle Prospects einer Franchise verhandelt werden dürfen. Keine Franchise darf wegen eines Trades unter die folgenden Anzahlen Prospects fallen: 2 Goalies, 5 Verteidiger, 6 Stürmer.

5.3.3.1 Spezialfall vor Season 1

Entfällt.

5.3.4 Trades von Geld

Auch Geld darf in Trades involviert sein. Ein Trade, das Geld beinhaltet, darf eine Franchise allerdings nicht in einen Minus-Kontostand treiben. Nicht möglich sind zudem Geldleihen mit Zinsen etc. oder „unsinnige“ Trades wie \$1000 für \$2000 oder ähnliches.

5.3.5 Trades von Coaches

Das Traden von Coaches ist erlaubt, sofern die reglementierte Anzahl Coaches bei allen Beteiligten eingehalten wird. (siehe auch 3.6. Coaches)

5.3.6 Trade-Deadline

Gegen Ende der Regular Season erfolgt die Trade-Deadline. Nach diesem Tag können bis zum Tag nach dem letzten NHL-Finalspiel keine Trades mehr durchgeführt werden. Nach der Trade-Deadline können auch keine Spieler mehr vom NHL-Team ins Farm-Team mehr geschickt werden. Um Roster-Lücken bei mehreren Verletzungen oder Sperren im Pro-Team schliessen zu können, erhöht sich die Maximal-Anzahl der Spieler im Pro-Team von 23 bis 25.

5.3.7 Trades während den Playoffs

Entfallen ab 2019/20.

5.3.8 Maximale Anzahl Trades pro Saison

Jede Franchise darf pro Saison (Tag 1 nach dem Draft bis 1 Woche vor dem nächsten Draft) maximal 15 Trades durchführen. In der Woche vor dem Draft, inklusive Draft-Tag dürfen unlimitiert Trades getätigt werden, die IN ERSTER LINIE mit dem aktuellen Draft zu tun haben. Die Ligaleitung behält sich vor, jeden Trade einzeln danach zu beurteilen. Als extremes Beispiel, was NICHT als Trade in erster Linie zum Draft gilt: Ovechkin für Crosby und ein 6th des aktuellen Drafts.

6 DRAFT

6.1 JÄHRLICHER DRAFT IN DER OFFSEASON

Der reguläre Draft umfasst analog zur realen NHL sieben Runden. Jede Franchise hat das Recht auf einen Draftpick pro Runde, sofern er dieses nicht wegtraded.

6.1.1 Reihenfolge Draft

Es gilt in jeder der sieben Runden die umgekehrte Rangliste der Vorsaison:

- Rang 31: StanleyCupSieger
- Rang 30: Finalist
- Rang 29: in der Regular-Season besser klassierter Halbfinalist
- Rang 28: in der Regular-Season schlechter klassierter Halbfinalist
- Danach die Divisions-Leader der Regular-Season soweit nicht bereits auf Platz 28 bis 31 vorhanden;
- danach die restlichen PO-Teams auf Grund ihrer Platzierung in der Regular-Season
- danach die restlichen Nicht-PO-Teams auf Grund ihrer Platzierung in der Regular-Season

6.1.2 Draftlotterie der Teams auf Rang 14 - 1

Die Lotterie für die erste Drafrunde wird jeweils nach auf das Resultat der NHL adaptiert, sprich wenn in der NHL das achtbeste Team auf Platz 1 vorstösst, so ist dies auch in der SLNF so, ungeachtet welches Team es ist. Dasselbe gilt für weitere Platzverschiebungen.

7 FINANZEN

7.1 SALARY CAP

Der Salary Cap bestimmt, wie hoch die Lohnsumme des Pro-Teams im Minimum und im Maximum sein darf.

7.1.1 Salary Cap Obergrenze

Die Obergrenze wird von der realen NHL übernommen. Für die SLNF werden zudem jeweils \$2 Mio. dazugezählt, um die in real möglichen, in der SLNF aber nicht berücksichtigten Spezialfälle für Überschreitungen zu kompensieren. Diese Zahl (aktuell \$2 Mio.) wird jedes Jahr von der Ligaleitung neu beurteilt und eventuell nach oben oder unten angepasst oder ganz gestrichen. Für die Saison 2019/20 werden \$85.0 Mio. als Salary Cap erwartet (\$83 Mio plus \$2 Mio). Sobald die Zahl offiziell ist, wird sie hier angepasst respektive bestätigt. Diese Zahl wird von Jahr zu Jahr analog zur realen NHL variieren. Der Salary Cap darf während der Regular Season überschritten werden. Massgebend ist der Stand am letzten Tag der Regular Season. Überschreitet ein Team zum massgebenden Zeitpunkt den Salary Cap, wird er wie folgt bestraft:

\$1 bis \$100'000: Streichung des nächstmöglichen 5thRd Picks

\$100'001 bis \$300'000: Streichung der nächstmöglichen 4th+5thRd Picks

\$300'001 bis \$700'000: Streichung der nächstmöglichen 3rd+5thRd Picks

\$700'001 bis \$1'200'000: Streichung der nächstmöglichen 2nd+4thRd Picks

\$1'200'001 bis \$2'000'000: Streichung der nächstmöglichen 2nd+3rd+5thRd Picks

\$2'000'001 bis \$3'000'000: Streichung der nächstmöglichen 1st+3rd+5thRd Picks

\$3'000'001 bis \$4'000'000: Streichung der nächstmöglichen 1st+2nd+3rdRd Picks

\$4'000'001 bis \$5'000'000: Streichung der nächstmöglichen 1st bis 7thRd Picks

über \$5'000'000: Streichung der zwei nächstmöglichen 1st bis 7thRd Picks

Zusätzlich wird die Franchise mit folgender Cap-Strafe belegt: In der darauffolgenden Saison wird der Salary Cap der betroffenen Franchise um die doppelte Summe der Übertretung gesenkt. Zusätzlich wird die Franchise mit folgender Geldbusse belegt: Die dreifache Summe der Übertretung. Übertritt ein GM zwei Jahre hintereinander den Salary Cap, wird er ausgeschlossen.

7.1.2 Salary Cap Untergrenze

Die Untergrenze für das Pro Team richtet sich ebenfalls jedes Jahr neu an der realen NHL. Auch hier werden vorerst 2019/20 2 Millionen dazugezählt. Für die Saison 2019/20 beträgt sie \$62 Mio (\$60 Mio. plus \$2 Mio.). Der Salary Cap darf während der Regular Season unterschritten werden. Massgebend ist der Stand am letzten Tag der Regular Season. Unterschreitet ein Team zum massgebenden Zeitpunkt den Salary Cap, wird er wie folgt gebüsst: Die zehnfache Summe der Unterschreitung.

7.1.3 Spielerlohn Obergrenze

Ein Spieler darf höchstens \$15,9 Mio verdienen. Auch diese Zahl wird jährlich neu analog zur realen NHL berechnet.

7.1.4 Spielerlohn Untergrenze

Ein Spieler muss im Pro-Team mindestens \$700'000, im Farmteam mindestens \$70'000 verdienen. Auch diese Zahl wird von der realen NHL jährlich übernommen.

7.2 EINNAHMEQUELLEN

Es werden TV-Verträge offeriert. Die Details werden jeweils von der Ligaleitung mitgeteilt.